

MVG-Information für die Medien

23.6.2010

Herausgeber
Stadtwerke München GmbH
MVG
80287 München
www.mvg-mobil.de

Zum Bericht „Typische U-Bahn-Schläger“ in der heutigen Süddeutschen Zeitung

Zum oben genannten Artikel im Münchner Teil der Süddeutschen Zeitung (SZ) stellt die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) fest:

Der Artikel und die darin zitierten Äußerungen über „typische U-Bahn-Schläger“ können den falschen Eindruck erwecken, dass die Münchner U-Bahn häufig Schauplatz von Gewaltverbrechen sei, und dadurch unnötigerweise Verunsicherung bei Fahrgästen hervorrufen. Fakt ist, dass die U-Bahn alles andere als unsicher ist. Die Zahl der Gewalttaten befindet sich seit Jahren auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau und ist gerade in jüngster Zeit stark rückläufig. 2009 registrierte die Polizei nach den uns vorliegenden Zahlen 119 solcher Delikte; das waren in diesem Zeitraum rund 3 Prozent aller in München registrierten Gewalttaten. Im Jahr 2008 wurden 142 Delikte gezählt, 2007 waren es noch 193. Von 2007 bis 2009 ist die Zahl somit um gut 38 Prozent zurückgegangen. Die Wahrscheinlichkeit, in der U-Bahn Opfer einer Gewalttat zu werden, liegt bei aktuell 351 Millionen Fahrgästen pro Jahr bei 1 zu 2,9 Millionen.

Verantwortlich für
Inhalt und Redaktion:
Bettina Hess
Telefon:
089.2361-5042
Fax:
089.2361-5149
email:
hess.bettina@sww.de